

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 52 (1979)
Heft: 4

Vereinsnachrichten: Wettkampftage der hellgrünen Verbände in Zürich : 18.-20.5.79

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



WETTKAMPFTAGE DER HELLGRÜNEN VERBÄNDE IN ZÜRICH 18.-20.5.79

Gruss und Willkomm der «Hellgrünen» in Zürich

Sehr geehrte Gäste,
Liebe Kameradinnen und Kameraden,

24 Jahre ist es her, seit Zürich eine der heutigen Veranstaltung vergleichbare Übung erleben durfte. Damals sprach man allerdings noch von den sogenannten Fouriertagen, während heute von den Wettkampftagen der hellgrünen Verbände die Rede ist. Sie mögen daraus ersehen, welcher Wandel im letzten Vierteljahrhundert allein in der Sprachregelung Platz gegriffen hat. Demokratisierung nennen es schlagwortartig die einen, während es im Grunde doch eigentlich «nur» darum ging, einen gemeinsamen Nenner für eine gemeinsame Sache zu finden. Die hellgrünen Verbände sind heimlich über die Zeit hinweg im Grunde zum Sammelbecken aller in der Logistik aktiven Verbände geworden. Diese ist unsere ureigene Aufgabe und deren optimalen Erfüllung gilt der Einsatz unserer Kräfte, sei dies nun — wie in früheren Jahren in Luzern, in Bern, in Fribourg — oder eben im Jahr 1979 in Zürich. Die Limmatstadt grüsst Sie auf das Herzlichste, und das OK hofft, dass sich Zürich als würdige Kulisse ihrer ausserdienstlichen Aktivitäten erweisen wird.

Im Namen des Organisationskomitees
Four Erwin Meyer, Präsident

Delegierten- und Funktionärs-Schiessen des Schweizerischen Fourierverbandes

Ort	Schiessstand Zürich-Hönggerberg, 50 m
Zeit	Freitag, 14. Mai, 14 bis 19 Uhr
Programm	Scheibe B 10 2 × 1 Schuss Einzel in je 30 Sekunden 4 × 1 Schuss Serie in 60 Sekunden 6 × 1 Schuss Serie in 90 Sekunden
Auszeichnung	Kranzabzeichen ab 100 Punkte (Veteranen 98 Punkte) oder mindestens an 20 % der Teilnehmer
Doppelgeld	Fr. 7.—

Schweizerischer Fourierverband

61. ordentliche Delegiertenversammlung

Freitag, 18. Mai 1979 in Zürich (Hotel Zürich) 20 Uhr

Traktanden

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Delegiertenversammlung vom 15. April 1978 in Solothurn
3. Entgegennahme und Genehmigung der Jahresberichte
 - a) des Zentralpräsidenten
 - b) des Präsidenten der Zentraltechnischen Kommission
4. a) Rechnungsablage des Zentralkassiers
b) Bericht der Rechnungsrevisoren
c) Déchargeerteilung an den Zentralvorstand
5. a) Bericht des Präsidenten der Zeitungskommission «Der Fourier»
b) Vorlage der Zeitungsabrechnung «Der Fourier» 1978 und Déchargeerteilung an die Zeitungskommission
c) Voranschlag der Zeitung «Der Fourier» 1979
6. Verwendung der Bundessubvention pro 1979
7. Festsetzung des von den Sektionen an die Zentralkasse zu entrichtenden Jahresbeitrages pro 1980
8. Genehmigung des Voranschlages 1979
9. Bestimmung der mit der Organisation der Delegiertenversammlung 1980 zu betrauernden Sektion
10. Genehmigung des Rahmentätigkeitsprogrammes vom 1. 7. 79 – 30. 6. 81
11. Bestimmung der Revisionssektion 1979
12. Vorschläge des Zentralvorstandes und der Sektionen
13. Verschiedenes

anschliessend: Referat von alt Bundesrat Ernst Brugger über
«Wirtschaft und Landesverteidigung»

Für die Delegiertenversammlung ist gemäss Artikel 13 der Zentralstatuten die Uniform zu tragen. Der Zentralvorstand hat die entsprechende Bewilligung erhalten.

Stimmberechtigt sind gemäss Artikel 9 der Zentralstatuten die Delegierten der Sektionen. Bereits am Freitagabend in Zürich anwesende Wettkampfteilnehmer sind eingeladen, an der Delegiertenversammlung teilzunehmen.

Die Ehrenmitglieder des Zentralverbandes geniessen an der Delegiertenversammlung die Rechte eines Delegierten (Artikel 4, Absatz 3 der Zentralstatuten).

Die Stimmkarten werden sektionsweise abgegeben.

Zürich, 5. März 1979

Der Zentralpräsident: *Fourier Otto Frei*

Der Zentralsekretär: *Fourier Peter Kamber*

Tagungsprogramm

Freitag, 18. Mai

Schweizerischer Fourierverband

- 1000 – 1245 Zentralkurs für Sektionspräsidenten und Zentraltechnische Kommission, Kaserne Zürich
- 1400 – 1900 Delegierten- und Funktionärs-Schiessen, 50 m, Zürich-Hönggerberg
- 1630 – 1730 Präsidentenkonferenz, Hotel Zürich
Sitzung TK, Hotel Zürich
anschliessend Nachtessen für Konferenzteilnehmer und Gäste
- 2000 Delegiertenversammlung, Hotel Zürich
Referat von alt Bundesrat Ernst Brugger, Ehrenmitglied SFV, Sektion Zürich, über «Wirtschaft und Landesverteidigung»

Verband Schweizerischer Fouriergehilfen

- 1400 Sitzung Zentralvorstand, Zunftthaus zur Waag, Sitzungszimmer
- 1530 Präsidentenkonferenz, Zunftthaus zur Waag, kleiner Zunftsaal
Konferenz der technischen Leiter, Zunftthaus zur Waag, Sitzungszimmer
- 1730 Nachtessen Zunftthaus zur Waag, kleiner Zunftsaal
- 2000 Delegiertenversammlung, Zunftthaus zur Waag, kleiner Zunftsaal
- 2130 Imbiss, Zunftthaus zur Waag, kleiner Zunftsaal

Samstag, 19. Mai

- 0600 Beginn der Wettkämpfe
- 0930 Empfang der Gäste und Presse, Kaserne Zürich
- 1530 – 1715 Damenprogramm
Besuch Wohnmuseum und Porzellanausstellung
Zunftthaus zur Meise
Besammlung: Paradeplatz beim Brunnen
- 1830 Aperö Kongresshaus
- 1930 Bankettbeginn
- 2130 ca. Beginn Abendunterhaltung
Orchester «Dorados» mit Kliby und weiteren Attraktionen
- 0300 Polizeistunde

Sonntag, 20. Mai

- 1015 Kurzgottesdienst Hptm Fpr A. Merz
Landesmuseum
(Schlechtwettervariante: Kirche St. Peter)
anschliessend Festumzug zum Kongresshaus
- 1130 Aperó
Bankett
Rangverkündung
- 1500 Schluss der Veranstaltung

Verband Schweizerischer Fouriergehilfen

37. ordentliche Delegiertenversammlung

Freitag, 18. Mai in Zürich (Zunftthaus zur Waag, Münsterhof 8) 20 Uhr

Traktanden

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der 36. ordentlichen Delegiertenversammlung
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Bericht des Zentraltechnischen Leiters
5. Jahresrechnung 1978
6. Bericht über das Fachorgan «Der Fourier»
7. Déchargeerteilung an den Zentralvorstand
8. Wahlen a) des Zentralpräsidenten
 b) der übrigen Mitglieder des Zentralvorstandes
9. Budget 1979
10. Jahresbeitrag 1980
11. Mitteilungen über die nächste Delegiertenversammlung
12. Anträge a) des Zentralvorstandes
 b) der Sektionen
13. Umfrage und Verschiedenes

Zürich, 27. Januar 1979

Der Zentralpräsident: *Gfr Werner Sigrist*
Der Zentralsekretär: *Gfr Peter Pfister*

Einige Tips für die Wettkampftage der hellgrünen Verbände

❶ *Aus dem Nebelspalter* (Nr. 8/1979)

«Fortschritt: Sie wissen nicht, was Joules sind. Doch das ist egal. Denn Sie haben auch nicht gewusst, was Kalorien sind.» Soweit der Nebelspalter. Da aber im kommenden Wonnemonat Mai die Wettkampftage der hellgrünen Verbände stattfinden, will ich Ihnen diesen «heissen Tip» nicht vorenthalten:

Gemäss BKD 78 (Regl. 60.8 d) Probeausgabe, hat eine Kalorie 4,184 Joules.

z. B. (Tagesportion)	350 g Brot	861 cal	3602 Joules
	250 g Fleisch	367 cal	1536 Joules
	3 dl Milch	198 cal	828 Joules

❷ *Training*

In der letzten Ausgabe des «Der Fourier» versuchte ich Sie zu animieren zu einem dosierten Training (Rubrik Wehrsport). Ist es lediglich beim guten Willen geblieben? Dann ist es allerhöchste Zeit, wenigstens Schuhwerk . . . und ab Mitte Mai Socken «einzulaufen» . . . Ihrer Gesundheit zuliebe.

❸ *Reglemente*

Sind Ihre Reglemente à jour? Sind insbesondere bei «Truppenhaushalt» und «Fourieranleitung» alle Neuerungen und Nachträge verarbeitet?

❹ *Schiessen*

Wie stehts mit dem Training? Sicher besteht im kommenden Monat noch die Möglichkeit, Versäumtes nachzuholen. Der technische Leiter und der Obmann Ihres Verbandes ist im Bild über das Programm.

❺ Haben Sie Vorbereitungen getroffen anhand des Rahmentätigkeitsprogramms 1975 bis 1977? (gilt für Fouriere und Qm)

- 5.1 Studium der Reglemente Fourieranleitung
 Truppenhaushalt
 VR- VRA, AW-Änderungen
 (inkl. Truppenbuchhaltung)
- 5.2 Studium der Verpflegungsbestellung aufgrund der Menupläne.
 (Jahreszeit, Truppe, Truppenstandort, Kochrezepte für die Militärküche)
- 5.3 Praktischer Verpflegungsdienst und AC-Schutzdienst (gefechtsmässiges Verhalten)
- 5.4 Betriebsstoffversorgung
- 5.5 Kameradenhilfe, Erste Hilfe
- 5.6 Kenntnis der Versorgungsorganisation ab 1. 1. 1977, auch in Bezug auf Pflichtkonsum
- 5.7 Allgemeines militärisches Wissen und staatsbürgerliche Kenntnisse (keine DR-Kenntnisse, da DR in Überarbeitung)

❻ Legen Sie alle erforderlichen Reglemente frühzeitig bereit — damit Sie am Schluss wirklich alle notwendigen mitnehmen

Erlaubt sind alle Reglemente, die «mitgetragen werden können».

Viel Glück an den Wettkampftagen 1979 in Zürich wünscht Ihnen

die Redaktion «Der Fourier»

WETTKAMPFTAGE DER HELLGRÜNEN VERBÄNDE

18.-20.5.79 ZÜRICH

Die Zentraltechnische Kommission orientiert :

Gemäss Ziffer 16 des Reglements hat die ZTK an der Sitzung vom 13. 2. 79 beschlossen, Sie offiziell von den Änderungen zu unterrichten. Diese haben wir in unseren Orientierungen bereits publiziert.

Anstelle von 8 Hauptkategorien gibt es deren 10. Es entfällt die Hauptkategorie Of. An deren Stelle tritt Hauptkategorie Qm und Hauptkategorie Vsg Of. Diese sind in Kategorien Auszug, Landwehr und Landsturm unterteilt. Neu dazu kommt eine Hauptkategorie Feldpost ohne weitere Unterteilung.

Als Gäste, jedoch mit dem vollen Wettkampfpensum, nehmen weiter als Absolventen von Fachschulen des hellgrünen Dienstes am Wettkampf teil, die Fourierschüler.

Nur am Patrouillenlauf ohne Skorelauf nehmen als Gäste die nicht mehr dienstpflichtigen Mitglieder der beteiligten Verbände teil.

Jugend, Jahrgänge 1960 – 1963, von Wettkampfteilnehmern sei ebenfalls noch einmal erwähnt.

Der Ausbildungschef hat am 1. 2. 79 generelle Weisungen und Vorschriften erlassen, die in die Wettkampfprogramme aufzunehmen sind. Diese lauten wie folgt:

1. Tragen der Uniform. Das Tragen der Uniform ist für alle Funktionäre und Wettkämpfer obligatorisch. Eingeladene militärische Gäste sind berechtigt, die Uniform zu tragen. Die Bewilligung zum Tragen der Uniform (inkl. Reise) gilt vom 18. 5. bis 20. 5. 79, 2400 Uhr.
2. Disziplin. Sämtliche Wettkämpfer und Funktionäre sind für die Dauer des Tragens der Uniform dem Militärstrafgesetz unterstellt. Den Befehlen und Anordnungen der Funktionäre des Wettkampfstabes ist ohne Unterschied des Grades strikte nachzukommen. Es wird ein korrektes, einwandfreies Benehmen und Auftreten vor, während und nach dem Wettkampf verlangt. Unkorrektes Verhalten und vorschriftswidriges Tenue (inkl. Haarschnitt) führen zum Ausschluss des Wettkämpfers. Disziplinarische Massnahmen bleiben vorbehalten. Die Wettkampfleitung setzt Kontrollorgane mit besonderen Befugnissen ein.
3. Anzug
 - Reise und Antreten: Dienstanzug (schwarzes Zivilschuhwerk ohne Bajonett bzw. Dolch, Rucksack oder Effekentasche (Sportsäcke, Koffern usw. sind nicht gestattet)
 - Wettkampf: gemäss Befehl für den Wettkampf
 - Rangverkündung: Dienstanzug wie oben ohne Waffe und Gepäck
4. Rangverkündung. Organisation gemäss Befehl Wettkampfkommmando.
5. Sicherheit. Der Wehrmann ist gemäss Militärorganisation und DR für die ihm anvertraute bundeseigene Ordonanzwaffe und Munition persönlich verantwortlich. Er haftet bei schuldhaftem Verlust. Waffen und Munition dürfen nie unbewacht bleiben.

Das Tragen von Schallengehörschutzgeräten ist obligatorisch. Sie werden für das Schiessen den Wettkämpfern zur Verfügung gestellt.

Wehrmänner, die zur Fahrt ein Motorrad oder einen Roller benützen, sind verpflichtet, während der Fahrt den Helm zu tragen (auch der Beifahrer).

Diese Vorschriften sind einzuhalten, wobei wir es als Ehrensache betrachten, dass sich alle danach richten.

Als letztes Detail erwähnen wir nochmals, dass an den Wettkämpfen keine Fragen über das DR gestellt werden.

Wir bitten Sie, von den vielfältigen Möglichkeiten Gebrauch zu machen. Es lohnt sich, in Zürich dabei zu sein. Mitmachen kommt vor dem Rang!

Zentraltechnische Kommission des SFV

Kantonale Unteroffizierstage in Freiburg

Am 22. und 23. Juni 1979 finden in Freiburg die freiburgischen kantonalen Unteroffizierstage (KUT) statt. Die Sektionen der «hellgrünen Verbände» haben die Möglichkeit in der Kategorie «Gastsektionen» zu starten. Aus diesem Grunde wurden an alle Sektionen des Schweizerischen Fourierverbandes die Wettkampfunterlagen zugestellt.

Das OK würde sich sehr freuen, wenn auch einige Sektionen diesen grossen ausserdienstlichen Wettkampf bestreiten könnten. Der Termin für die provisorische Anmeldung ist der 10. März. Für eventuelle Auskunft usw. wende man sich an den Organisator der KUT: UOV-Sense, Postfach 28, 1712 Tafers. Das OK heisst alle Teilnehmer und Gäste herzlich willkommen.

gb.

Bücher und Schriften

Sonderbeilage zur ASMZ, Nr. 3/79, erhältlich bei Buchhandlung Huber & Co, 8500 Frauenfeld.

Kann die Armee ihren Auftrag erfüllen?

von Korpskommandant Senn, Generalstabschef

Anhand vieler farbiger Tabellen und Zeichnungen beurteilt der Generalstabschef unsere Kampfmittel und ihre Leistungsfähigkeit. Nebst Wehrwille, Kampfmoral, Qualität der Führung, der Beherrschung von Waffen, Geräten und Kampfformen haben unsere Kampfmittel wesentlichen Einfluss auf die Verteidigungsbereitschaft: «Gute Waffen fördern das gegenseitige Vertrauen. Sofern Bundesrat und Parlament dem für die Investitionsperiode 1980 bis 1984 vorgeschlagenen Finanzrahmen zustimmen, können bis 1985 die auf den Gebieten Panzerbekämpfung und Raumschutz bestehenden Bewaffnungslücken ganz oder teilweise geschlossen werden,» so Korpskommandant Senn.